



PARIS  
LODRON  
UNIVERSITÄT  
SALZBURG

**Plus**

**α**

**Vortragsreihe des Fachbereichs  
Altertumswissenschaften**

**Abgussammlung  
SR E. 33 | Residenzplatz 1  
Dienstag, 9.6.2026, 18:00 Uhr**

**Das Ich in der Krise: Römer 7 im Kontext  
römisch-hellenistischer und  
frührabbinischer Moralphsychologie**

**Dr. Daniel Schumann**

**Institut für antikes Judentum und hellenistische  
Religionsgeschichte, Universität Tübingen**

**Plus**

**Vortragsreihe des Fachbereichs  
Altertumswissenschaften**

## **Das Ich in der Krise: Römer 7 im Kontext römisch-hellenistischer und frührabbinischer Moralpsychologie**

© PLUS

Gemeinhin erkennt man in den Confessiones des Augustinus von Hippo frühe Züge moderner Subjektivität. Zugleich sind sie tief von paulinischer Sprache, besonders Römer 7, geprägt. Trotz der breiten Paulus-Rezeption wird man den Völkerapostel dennoch nicht in eine Entwicklungslinie mit Augustin einzeichnen dürfen. Dies zeigt der Vortrag, indem er das paulinische „Ich“ im Kontext antiker moralpsychologischer Diskurse verortet und es als ein kollektives Ich in einem kollektiven Konflikt deutet.

